

Oedenburger Zeitung

Verwaltung: Oedenburg, Deákplatz 56, Anruf: 19.
Anzeigen- und Abonnements-Aannahme. Bezugspreis:
Monatlich 2.80 Pengö (samt Zustellung ins Haus).

Unabhängiges politisches
Tagblatt für alle Stände

Schriftleitung: Oedenburg, Deákplatz 56, Anruf: 25.
Gelangt mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen
täglich nachmittags 3 Uhr (15 Uhr) zur Ausgabe.

63. Jahrg. Folge 123.

Sonntag, den 1. Juni 1930.

Einzelblatt: 20 Heller.

Preise reduziert



Qualität unverändert

Die Konvention über die Aufhebung der Ein- und Ausfuhrverbote.

Die Fischkonservate werden ratifizieren.

Prag, 31. Mai. Der Ministerrat hat gestern den Außenminister ermächtigt, nach Genf die Bereitschaft der Fischkonservate zu notifizieren, daß sie auf Tränen der auswärtigen Staaten die Konvention über die Aufhebung der Ein- und Ausfuhrverbote ratifizieren wird. Allerdings wird um einen Aufschub der Frist für die Unterzeichnung der Konvention ersucht werden, da die Konvention der parlamentarischen Behandlung unterzogen werden muß und die Frist bis zum 31. Mai daher nicht eingehalten werden kann.

„Graf Zeppelin“ fliegt direkt nach Lakehurst.

Washington, 31. Mai. „Graf Zeppelin“ teilte dem Marineamt gestern um 11 Uhr 4 Minuten mitteleuropäischer Zeit mit, daß er direkten Kurs auf Lakehurst nehme und dort voraussichtlich Samstag morgen eintreffen werde.

Die beabsichtigte Zwischenlandung in Savanna unterbleibt wegen Mangels an Brennstoff, von dem in Pernambuco das nötige Quantum nicht aufgenommen werden konnte, da das Gewicht des Luftschiffes durch den schweren Regen um mehrere Tonnen erhöht worden war.

Verbot des Tragens von Hieb- und Stichwaffen in Deutschland.

Berlin, 31. Mai. Die zahlreichen Zusammenstöße zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten haben das Reichsinnenministerium veranlaßt, ein Gesetz vorzubereiten, das den Verkauf von Hieb- und Stichwaffen verbietet. Nach dem Gesetz soll der Verkauf solcher Waffen ebenso wie der Verkauf von Schusswaffen nur gegen Vorlage eines polizeilichen Waffenscheines erlaubt sein. Das öffentliche Tragen von Hieb- und Stichwaffen wird überhaupt verboten. Das Gesetz soll noch im Laufe des Monats Juni in Kraft gesetzt werden.

Deutschlands Finanzschwierigkeiten.

Berlin, 31. Mai. Im Haushaltsanschluß des Reichstages begann die Debatte über die Finanzverwaltung. Reichsfinanzminister Dr. Moldenhauer teilte mit, daß die Einnahmen 481 Millionen, die

Ausgaben 384,2 Millionen betragen, der Fehlbetrag aus den Jahren 1926 bis 1928 beträgt 904,5 Millionen, so daß sich die Gesamtverschuldung Ende 1929 auf 771,7 Millionen beläuft. Der Anleihebedarf beträgt also bis Ende 1929 noch 818,7 Millionen Mark.

Errichtung einer Liegehalle für Lungentrante in Oedenburg.

Oedenburg, 31. Mai.

Eine Angelegenheit, die schon seit langer Zeit im Brennpunkte des allgemeinen Interesses liegt, soll nun der Verwirklichung zugeführt werden: das Oedenburger Dispensär soll eine Liegehalle erhalten. Überall, wo Krankenhäuser oder Sanatorien errichtet wurden, war man in erster Linie bestrebt, durch eine entsprechende Liegehalle den Lungentranten das Liegen in freier Luft und Sonnenschein zu ermöglichen, was zu ihrer Heilung wesentlich beitrug. Ja, es kann ruhig behauptet werden, daß man eben der Liegehalle als einen unerläßlichen Faktor im Kampfe gegen die Lungentuberkulose überall die größte Aufmerksamkeit angedeihen ließ und bei Errichtung einer solchen keine Kosten scheute. Daß unser Dispensär bisher eine Liegehalle entbehren mußte, ist wohl eine Folgeerscheinung unserer trüben wirtschaftlichen Verhältnisse. Nichtsdestoweniger wollen wir ganz sachlich darauf hinweisen, daß gar manches hätte unterbleiben können, was nicht so notwendig gewesen wäre, wie eine Liegehalle im hiesigen Dispensär. Aber — die Hauptsache ist, daß nun endlich einmal in dieser Sache der entscheidende Schritt getan wurde und nun auch Oedenburg in kurzer Zeit über eine Liegehalle für Lungentrante verfügen wird.

Diesbezüglich erfahren wir folgendes: Der Ausschuh des Dispensärs hielt unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Doktor Michael Thurner in den jüngsten Tagen eine Sitzung ab, die sich mit der Frage der Errichtung einer Liegehalle im Anschlusse an das Dispensär befaßte. An der Sitzung nahmen auch teil: Vizegepan Ludwig von Géwan-Wolff, Obernotar Dr. Karl Heimler, der städtische Oberphysikus Dr. Gustav Schönberger und andere führende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Nach den kurzen Eröffnungsworten des Vorsitzenden wies Oberarzt und Leiter des Dispensärs Doktor Max Steiner auf die große Notwendigkeit der Errichtung einer Liegehalle für Lungentrante hin und ersuchte gleichzeitig den Ausschuh, in dieser Frage einen entscheidenden Schritt zu tun.

Nun ergriff Oberbaurat Alexander Balogh-Kovács das Wort und

führte aus, daß bei Errichtung einer Liegehalle mit dem Umstande gerechnet werden muß, daß die Liegehalle an einem Ort errichtet werde, der leicht zugänglich ist und auch eine zentrale Lage hat. Freilich — jetzt Oberbaurat Balogh-Kovács fort — wäre es besser, wenn die Liegehalle an einem ruhigen Ort an der Peripherie der Stadt errichtet werden könnte, aber da dies infolge der hohen Preise der Bauplätze undurchführbar ist, ist es am zweckmäßigsten, wenn das Dispensär an seinem alten Orte bestehen bleibt und auch die Liegehalle in dessen Nähe errichtet wird. — Es ist auch für diesen Zweck bereits ein Platz in Aussicht genommen, der sehr gut entsprechen wird und wird mit der Errichtung der Liegehalle in Kürze begonnen werden.

Anknüpfend daran stellte Dr. Max Steiner den Antrag, daß die Verhandlungen mit den Besitzern der Bauplätze fortgesetzt und möglichst bald zum Abschluß gebracht werden mögen, damit die Errichtung der Liegehalle bereits in aller nächster Zukunft erfolge. Denn die Errichtung der Liegehalle für Lungentrante in Oedenburg ist eine Angelegenheit, die keinen weiteren Aufschub duldet. Des weiteren erwähnte Dr. Steiner, daß die Fürsorge für Lungentrante nun auch auf das ganze Komitat ausgedehnt werden kann, da bereits seitens des Volkswohlfahrtsministers für diesen Zweck die Kosten für eine Fürsorgein (2000 Pengö) angewiesen wurden. Zur Fürsorgein wurde auf Grund der eingelangten Offerte Frau Witwe Karl Angerer, geb. Josa Galos, gewählt.

Dr. Steiner stellte noch den Antrag, daß an den Schulkindern die Dermotubingprobe angewendet und eine Absonderung der infizierten Kinder möglich gemacht werde. Auch eine Überprüfung der Erwachsenden, die in öffentlichen Betrieben angestellt sind, müßte von Zeit zu Zeit erfolgen. All diese Anträge lösten eine lebhafte Debatte aus.

Zum Schluß beantragte noch Dr. Max Steiner, daß in den Ausschuh des Dispensärs auch die Ärzte Dr. Alexander Groß, Dr. Edmund Koor, Doktor Eugen Schiller und Dr. Friedrich Graefer gewählt werden mögen. Dadurch wird den Ärzten Gelegenheit geboten, hinsichtlich der Lungentuberkulose im Kindesalter Beobachtungen anstellen zu können. Der Antrag wurde angenommen. Damit wurde die Sitzung geschlossen.

Wegen Ueberfüllung des Lagers

farbige Herrenhemden

zu tief reduzierten Preisen
pro Stück von P 5.— aufwärts

bei

Filo Frigyes

Herren- und Damenmode-, Kurz-,
Wirk- und Leinenwarengeschäft

Sopron, Grabenrunde 123, Telefon 10.

Komitatsfängerfest in Osorna.

Oedenburg, 31. Mai.

Bekanntlich wurde vor einigen Wochen der XIII. Kreis des Landes-Sängerverbandes in Oedenburg gegründet. Es entsprach dies einem alten Wunsche der Oedenburger Sänger, die bei jeder Gelegenheit bewiesen, daß sie allen Vorbedingungen entsprechen, die an die Gründung eines selbständigen Sängerkreises gestellt werden.

Nun will der Oedenburger Sängerkreis ein neues Zeichen seiner Lebensfähigkeit ablegen. Er veranstaltet Sonntag, den 1. Juni, in Osorna ein großzügiges Sängerkreisfest, besser gesagt einen Sängerkreiswettbewerb, an dem sich die meisten Gesangsvereine des Komitats beteiligen werden. Wie groß das Interesse für dieses Sängerkreisfest ist und wie man die Sache der Sänger auch in den führenden Kreisen aufgreift, beweist unter anderem auch die lange Liste der illustren Persönlichkeiten, die das Protektorat über das Sängerkreisfest in bereitwilligster Weise übernommen haben. Die Liste weist alle Namen der führenden Persönlichkeiten des Komitats auf. Hauptarrangeur des Festes ist Madár Györi, Direktor der Osornaer Sparkassa. Es kann mit ganzer Zuversicht behauptet werden, daß das Komitats-Sängerkreisfest am 1. Juni eine Veranstaltung werden wird, die zu den Denkwürdigkeiten der Gemeinde Osorna gerechnet werden muß.

Das ausführliche Programm des Sängerkreisfestes ist folgendes:

Am 1. Juni früh von 7 bis 8 Uhr Empfang der Gäste und übliche Begrüßungen.

Um 8 Uhr: Feldmesse im Wilhelmsgarten. Fahnenweihe des römisch-katholischen Landwirtegesangsvereins von Osorna. Während der Messe wird der Bläserchor der Oedenburger „Concordia“ eine Schubert-Messe vortragen.

Um 10 Uhr: Festgeneralversammlung im Sitzungssaale des Gemeindehauses.

Von 10 bis 11 Uhr: Sängerkreiswettbewerb im Kino und in der Elementarschule.

Um 11 Uhr: Bekrönung des Heldendenkmals im Friedhofe.

Um 11 Uhr: Heilige Messe in der Ordenskirche der Prämonstratenser.

Blaudrucke u. Schürzenleinwände

eigener Erzeugung.

Sämtliche Textilwaren zu
bedeutend ermäßigten Preisen.

Reste und Gelegenheitskäufe
von allen Warensorten.

Brüder Lederer, Sopron

Gegründet 1881.

Várkerület 88.

Telephon 293.

Vendéglöben kávéházban kérje kifejezetten a hazai

Mohai Ágnes

természetes szénsavas ásványvizet. Kitűnő asztali-és borvíz.

Vezérkövvel: Ásványvíz Kereskedelmi r.-t. Budapest, VI., Király-utca 12.

Von 12 bis 2 Uhr: Gemeinsames Mittagessen.

Um 3 Uhr nachmittag: Konzert im Wilhelmsgarten.

Um 5 Uhr Fortsetzung der Festgeneralversammlung und Verteilung der Preise im Gemeindehause.

Um 5 Uhr: Sängerkonkurrenz um den Dr. Ernst Meißner-Wanderpreis im Kino.

Um 8 Uhr: Serenade.

Um 9 Uhr: Beginn der Tanzunterhaltung.

Ein Bankraub nach amerikanischem Muster in Budapest.

Aus Budapest wird uns gemeldet: In der Ungarischen Eskompte- und Wechselbank in der Dorottynai-utca ist gestern in den Vormittagsstunden ein nach amerikanischem Muster durchgeführter Raub verübt worden, wobei dem Täter, der mit seiner Beute ungehindert flüchten konnte, über 160.000 Pengő in barem in die Hände fielen.

Der Raub geschah in der Personalabteilung der Bank, wo der seit etwa dreißig Jahren im Dienste der Bank ste-

hende Beamte Clemér Petrik, ein älterer schwächlicher Herr, mit dem Kubertieren der Gagen der Beamten beschäftigt war, wobei ihm der 21-jährige Hilfsbeamte Josef Zinnober helfen sollte. Als Zinnober für kurze Zeit das Zimmer verlassen hatte, trat ein junger Mann ein, der mit der linken Hand ein Taschentuch vor den Mund hielt, einen Revolver auf Petrik richtete und den Beamten zwang, sich in den im Zimmer stehenden Kleiderschrank zu begeben. Als Zinnober eintrat, mußte er ebenfalls in den Schrank, dessen Tür der Räuber versperrte.

Aus dem Schrank hörten die Eingesperrten, daß der Räuber das Geld zusammenpackte, das Fenster öffnete und auf den Korridor sprang.

Petrik und Zinnober konnten nach einiger Zeit die Schranktür aufstoßen, und als sie sahen, daß der Räuber das ganze Geld, insgesamt 161.247 Pengő, mitgenommen hatte, eilten sie zur Direktion und meldeten den Vorfall.

Die Tore der Bank wurden sofort geschlossen, doch war der Täter schon verschwunden. Er soll ein elegant gekleideter junger Mann in grauem Anzug und ebensolchem Hut, etwa 25 Jahre alt, beiläufig 175 Zentimeter hoch, mit eingefallenen, sonnengebräunten Gesicht gewesen sein und dürfte laut den Aussagen eines Chauffeurs vom Budapest-Dt. Bahnhof in die Provinz abgereist sein.

Die Polizei hat die Personbeschreibung sämtlichen Provinzbehörden per Radio mitgeteilt. Man glaubt, daß der Täter unter dem Bankpersonal Helfer hatte, da er über den Zeitpunkt und den Ort der Gagenmanipulation so genau informiert war. — Der Schaden der Bank erscheint gedeckt, denn das Institut ist gegen Raub und Einbruch versichert.

Die Juni-Witterung.

Josef Schaffler in Oberwölz, Steiermark, stellt für den Monat Juni folgende Wettervorhersage:

Mit vollkommener Sicherheit kann heute noch niemand etwas sagen, doch soweit kosmische Einflüsse, Erfahrung und Beobachtung in Betracht kommen, ist dem heurigen Sommer kein entmutigendes Prognostikon zu stellen. Sein Wettercharakter läßt sich aber nicht mit einem einzigen Beiwort abtun, denn er wird verschiedene Eigenschaften haben, zeitweise sehr heiß sein, abnorm heiß, mit außerordentlich heftigen Unwettern, örtlich begrenzt, und starke Temperaturschwankungen bringen, also im großen und ganzen kein ideales, aber auch kein verzweifelt schlechtes Wetter aufweisen.

Der Monat Juni dürfte ein kleines Bild des Sommers geben, mit veränderlichem, kühlem und stürmischem Wetter beginnen, im allgemeinen etwas weniger gewitterreich verlaufen als im Vorjahre. Mit Beginn der zweiten Woche Temperaturanstieg bis etwa Mitte des Monats, heiter, warm, trocken. Späterhin verspricht heuer nicht ungünstig zu verlaufen. Es ist meist heiteres, angenehmes Wetter zu erwarten, zeitweilig wolfig, am Vortag wahrscheinlich Gewitterregen. Um die Mitte des Monats, vielleicht schon etwas früher, vorübergehende Abkühlung, besonders nachts, mit Regen und Wind. Darauf sommerliches Wetter, anhaltend bis ans Ende des Monats, unterbrochen von starken Gewittern mit wolkenbruchartigen Regenfällen.

Verbandstoffe, Watte, Binden, Gummi und Glaswaren zur Gesundheits- und Krankenpflege bekommen Sie am besten in der Löwen-Drogerie Franz Müller, Grabenrunde 52.

Weiler Gyula, Uhrmacher

kauft und verkauft jedweden Gegenstand.
Geschäft jetzt:
P. Müllergasse 1
(Gegenüber dem Fuchsloch-Gasthaus).

Eine Pressefahrt ins Burgenland.

Sauerbrunn als moderner Kurort. — Eisenstadt wird immer schöner und größer.

* Aus Wien wird gemeldet:

Die burgenländische Landesregierung hat mit anderen Wiener Pressevertretern auch ihren Wiener Berichterstatter in liebenswürdiger Weise ins Burgenland geladen, um ihm und den anderen Gästen das neue Sauerbrunn und das hochmoderne Eisenstadt zu zeigen. Solche Reisen werden gerne mitgemacht, denn im Burgenland begegnet man immer wieder Überraschungen. Das Land ist arm, kämpft mit schweren Wirtschaftsjahren, der Drang und Wille zum Besseren ist aber elementar in diesem kleinen Lande zu nennen und reizt stets den Besucher zur Bewunderung von Volk und seinen Schaffenden hin.

Nun Sauerbrunn! Die Landesregierung amtierte neun Jahre in seinen Villen: das ist die jüngste Vergangenheit. Jetzt ist die Landesregierung fort und jetzt rafft es sich mit unglaublicher Energie auf, moderner Kurort zu werden: Das ist die Gegenwart und Zukunft Sauerbrunns.

Das Motto der Sauerbrunner ist nun, neben mildem Klima, prächtiger Luft, schattigen und stillen Plätzchen auch Komfort ihren Gästen zu bieten. Sauerbrunn soll wie vor dem Kriege wieder der

Seit Jahrzehnten bevorzugt Oedenburg das „Saxonia“ Kupfervitriol Niederlage bei Samuel Lendks Nachfolger Franz Varga Sopron, Grabenrunde Nr. 117.

Lote Augen.

Roman von Erta Medberg.
Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle a. d. S.
(45. Fortsetzung.)

Den beiden Gefangenen sanken die Augen zu. Frieden glättete die gespannten, verhärmten Züge. Engelsfittiche rauschten durch das düstere Verlies — und trugen gemarterte Seelen empor zum Licht.

Ein Klopfen an der Tür.

„Ruhe da drinnen!“

Sie hörten es nicht. Schlüssel raselten. Sie hörten es nicht.

Die schwere Kerkerporte wurde aufgestoßen. Das finstere Gesicht des Schließers sah herein.

„Ruhe! Hier wird keine Musik gemacht!“

Sie hörten es nicht.

Sie sahen auch nicht, daß der Schließer wie gebannt verharrte, daß an dem Türspalt zwei, drei und mehr Gesichter erschienen — wie sich auf diesen harten, verwilderten Mienen Staunen, stummes, ergriffenes Hören malte — wie diese Männer des der Musik zugänglichsten Volkes dem Bann der Töne erlagen.

Als Wieland nach geraumer Weile des Entrücktseins verstummte — als sein

Blick auf seine Zuhörer fiel, fanden seine Lippen nach langer, langer Zeit der Qual ein Lächeln.

Von dieser Stunde an schien die Zelle weniger dunkel. Musik, die holde Kunst, die Bezwingerin auch der härtesten Herzen, schwebte mit leichten Schwingen durch Nacht und Finsternis.

In jenen Tagen sah Friedrich Wieland manche Träne in den verwilderten Bart der Kerkermeister rinnen.

Noch nie wohl hatten sie sich so schwerer und so vieler Pflichtverletzung schuldig gemacht in den Verliesen Sibiriens als zur Zeit, da Friedrich Wieland dort als zwiesacher Mörder Wladimir Uwanow seine Lieder spielte.

Immer um dieselbe Stunde öffnete sich die Tür einen Spalt breit, bis dann, wie magnetisch angezogen, einer nach dem anderen hereintrat. Und da alle Pflichtverleher waren, fand sich — kein Verräter.

Auf Sashins bleichen Jüngen lag nun Tag für Tag ein leises, glückliches Lächeln. Und eines Abends zog seine Seele mit den Klängen der Schalmel still und feierlich, in das Land der ewigen Freiheit.

Die letzten Augenblicke gaben den armen, zerschundenen Händen noch einmal ihre Kraft zurück. Er warf die Arme empor — leuchtenden Auges rief er verzweifelt:

„Ich höre deiner Engel Stimmen. . . Mein Gott. . . Hinauf! Hinauf! Zu dir!“

Langsam sanken ihm die Hände — Alexander Sashin war heimgegangen zu den himmlischen Chören ewigen Lobgesanges vor Gottes Thron.

Da es bereits auf Mitternacht ging, der Besuch des Schließers mithin nicht zu erwarten, eine Benachrichtigung zu geben ebenso unmöglich war, blieben Orloffsky und Wieland die Nacht mit der entseelten Hülle ihres Gefährten allein.

Am anderen Tage, nachdem der Schließer seine Meldung gemacht hatte, traten schweren Schrittes eine Anzahl Soldaten, hinter ihnen der Gouverneur, vom Arzt begleitet ein.

Es blieb nichts zu tun übrig, als das Ende zu bestätigen.

Als Wieland den Gouverneur, diesen Machthaber über Leben und Tod, über Freiheit und Gefangenschaft, eintreten sah, machte er eine Bewegung, sich ihm entgegenzusetzen — stehend um Vernehmung, um ein Gerichtsverfahren. Ein warnender Blick Orloffskys hielt ihn noch rechtzeitig zurück.

Als Sashins Leiche auf dem elenden Strohsack hinausgeschleppt worden war, die Kerkertür sich wieder geschlossen hatte, jagte der Fürst:

„Mein armer Freund, die unerhörte

Unbotmäßigkeit, den Gouverneur anzusprechen, würde Ihnen teuer zu stehen gekommen sein. Ohne Zweifel wären wir getrennt worden; denn Sie würden als Strafverhärter für Ihr Vergehen zur Einzelhaft verurteilt worden sein.“

Wieland ergriff des Fürsten Hand.

„Nur das nicht! Nur keine Trennung!“ rief er erschüttert. „Dank, Dank, daß Sie mich warten!“

Orloffsky blickte ihn gütig an.

„Ja, es war gut. Denn ich, mein Sohn, habe Ihnen noch viel zu sagen.“

Er wies auf Sashins leere Lagerstätte.

„Das Lager dort wird nicht lange unbenutzt bleiben. Wer und was unser künftiger Gefährte sein wird, kann niemand wissen. Es bleibt also abzuwarten, ob wir vertraulich wie bisher miteinander reden können, selbst wenn wir uns der deutschen Sprache bedienen.“

„Nebenbei noch eines: es wird Ihnen dereinst die Kenntnis der russischen Sprache nötig sein. Wir sprechen also fortan nur russisch miteinander. Bei Ihren Vorkenntnissen wird es Ihnen bald geläufig werden. Treiben Sie selbst auch für sich ferner das Studium, das — ich weiß es gewiß — Ihnen notwendig ist.“

Er machte eine Pause.

(Fortsetzung folgt.)

Aus Anlass des einjährigen Bestehens der **Modewalle** veranstaltet dieselbe einen **Jubiläumsmarkt**, bei welchem sich Ihnen die Möglichkeit bietet, Ihre Einkäufe zu unglaublich billigen Preisen besorgen zu können. — Preise:

Waschseide	P 1.88	Crepe de chine	von P 6.50 aufwärts
Wasch-Delain	P .98	Woll-Jumper-Stoffe	P 3.90
Wäsche-Batist	von P .98 aufwärts	Woll-Collie	P 3.50

Leinwände, Chifons . . . von P .98 aufwärts.

Mäntel-, Kostüm-Tweedstoffe in Riesenauswahl. — Hochachtungsvoll

Modewarenhalle Schiller Jolán

Sopron, Grabenrunde Nr. 43.

SALVATOROUELLE

Geschäftsleitung: BUDAPEST, ERZSÉBET-TÉR 1.

bei Erkrankung der HARNORGANE * RHEUMATISMUS * ARTERIENVERKALKUNG * STOFFWECHSELSTÖRUNGEN glänzend bewährt. Vorzüglicher Geschmack

Vom 1. bis 15. Juni
nach hauptstädti-
schem Muster

14 tägiger Reklamever- kauf

Bei diesen Gelegenheiten
bringe ich zu sensationel-
len billigen Preisen, aus
bestem Stoffe angefertigte

Kammgarnanzüge Leinwandanzüge Tennishosen Sportröcke

in geschmackvollen Far-
ben zum Verkauf. Meine
halbfertigen Anzüge ent-
sprechen den heiklichsten
Anforderungen.

Neuheit:

Meine Leinwandanzüge sind
aus eingeweichten Lein-
wandstoffen angefertigt!

Meine Schau-
fensterpreise
sprechen für
sich!

Hirschl Jenő

Herren-, Knaben- u. Kin-
derkleiderwarenhaus

Sopron, Grabenrunde 107
Telefon 254.

beliebte Sommeraufenthalt der Deden-
burger und der Wiener werden, zugleich
Schritt mit modernen Kurorten halten.
Der heilkräftige Säuerling wird nun heuer
in einem prachtvollen Brunnentempel
zum Trinke gereicht werden, das Kurhaus
hochmodernes Neuhäuser, im Inneren euro-
päischen Komfort erhalten. Das Stranda-
bad, im Vorjahre erbaut, wird die heuri-
gen Besucher mit verschiedenen Neuerun-
gen überraschen.

Das Sauerbrunn von früher war als
Sommerfrische anziehend, das von heute
als Kurort bezaubernd und überzeugend.
Und Eisenstadt?

Wenn man diese im raschen Tempo
aufblühende kleine Stadt einige Jahre
nicht sieht, so kann man sich vom Staunen
kaum erholen. Neue Gebäude schießen aus
dem Boden, gruppieren sich im modernen
Baustil um die drei Merkmale Eisenstadts,
um das Esterházy-Palais, das Regie-
rungsgebäude und die Realschule. Die
Landesregierung brachte einen regen
Fremdenverkehr, pulserndes Leben in die
Stadt, in den Köpfen kreisen allerlei neue
Pläne, die deshalb Beachtung verdienen,
weil sie mit staunenswerter Tatkraft auch
durchgeführt werden.

* **Burgenländischer Jägerstag.** Aus
Eisenstadt wird gemeldet: Anlässlich
der Jahreshauptversammlung des burgen-
ländischen Jagdvereins findet am 14. Juni
in Eisenstadt ein burgenländischer Jäger-
tag statt, bei dem Forstingenieur Franz
Strobl aus Eisenstadt und Oberamt-
mann Partisch aus Zuredorf jagdwis-
senchaftliche Vorträge halten werden.

Radio-Programm.

Samstag, 31. Mai.

Budapest. 9.15 und 12.05: Konzert.
— 13: Zt. W. Nachr. — 14.30: Nachr. —
15: Marktpreise, Kursnotierungen. — 16:
Béla Kódy: Pfadfindervortrag. — 16.45:
Zt. W. Nachr. — 17: Der 15. März in
Sibirien. — 17.30: Militärkonzert. —
18.30: Briefkasten. — 19.15: Pferderenn-
und Trabrennergebnisse. — 19.30: Schall-
plattenvorführungen. — 20.45: Johann
Strauß-Konzert. — Hierauf zirka 22.15:
Zt. W. Nachr. Danach: Zigeunerkapelle.
Wien. 11: Schallplattenvorführung.
— 12: Mittagskonzert. — 15.20: Fest der
Narzissen in Montreux. Blumenorchester und
Konfettischlacht. (Übertragung aus Mon-
treux.) — 16: Konzert des Wiener Sym-
phonieorchesters. — 17.30: Eröffnung der
Wiener Festwochen vor dem Wiener Rat-
haus. — 18.30: Sagen aus dem Kamptal.
— 19: Aus Dautenhedens Werken. —
19.35: Arien und Lieder. Carlo Drago-
hrzic (Ugamer Oper). — 20.10: Zt. W.
— 20.15: „Der Hochstapler.“ Komödie in
drei Akten von C. Goldoni. Anschließend:
Abendkonzert.

Sonntag, 1. Juni.

Budapest. 9: Presse, Kosmetik. —
10: Übertragung der Emerich-Feier aus
Székesfehérvár. — 11.15: Griechisch-katho-
lischer Gottesdienst. — Anschließend: Kon-
zert des Opernhaus-Orchesters. — 14:
Schallplattenkonzert. — 15.30: Landwirt-
schaftsfunk. — 16: Freies Rundfunkprogramm.
— 17.15: Militärkonzert. — 18.45: Vor-
lesung. — 19.15: Konzert. — 20: Sport-
und Rennberichte. — 20.15: Sonntagabend
Sári Fedák. — 21.15: Konzert des Buda-
pester Gesangsvereins. — Anschließend:
Zigeunerkapelle.

Wien. 10.15: Chorvorträge der Wie-
ner Sängerknaben. — 13.30: Mittagskon-
zert. — 14.15: Übertragung aus Mon-
treux. — Zirka 15: Nachmittagskonzert
des Orchesters J. W. Ganglberger. —
17.15: Skizzen aus dem chinesischen Frauen-
leben. — 18: Mozart-Klavierkonzerte. —
18.25: Oesterreichische Kompositionen. —
18.50: Kammermusik. — 19.25: Erntes
und Heiteres. — 19.55: Zt. Sportbericht.
— 20: Volksstümlicher Wiener Abend. —

Montag, 2. Juni.

Budapest. 9.15: Schallplattenkon-
zert. — 12.05: Militärkonzert. — 16:
Frauenstunde. — 17: Slowakischer Sprach-
unterricht. — 17.30: Zigeunerkapelle. —
18.30: Deutscher Sprachunterricht. —
19.10: Post des Senders. — 19.40: Kon-
zert des Opernhaus-Orchesters. — 21.20:
Vortrag. — 21.35: Konzert des Klavier-
künstlers R. Ember. — Anschließend:
Tanzmusik.

Wien. 11: Schallplattenkonzert. — 12
und 15.30: Konzert. — 17.10: Musikalische
Kinderstunde. — 17.40: Jugendstunde:
Mit Nanien auf der „Fram“. — 18.30:
Die Maria-Theresia-Ausstellung in Schön-
brunn. — 19: Salzburger Frühsummer. —
19.30: Raubvögel im Wienerwald. —
19.55: Zt. W. — 20: Wolfgang Amadeus
Mozart. Opernjägerin Paula Henke. —
20.20: Arien- und Liederabend. Koloman
von Pataky. — 21.15: Übertragung vom
Josefsplatz: I. Serenade, Ausführende:
Die Wiener Philharmoniker. Der Wiener
Staatsoperchor.

Ihren Bedarf an sämtlichen photogra-
phischen Artikeln für die gesamte Photo-
graphie und deren verwandten Fächern
decken Sie am besten bei der ältesten
Läden-Drogerie Franz Müller, Gra-
benrunde 52. Sie erhalten dort nur erst-
klassige Artikel, die allerreinste Chemika-
lien, nur frische Platten und Papiere, fer-
ner bereitwilligt alle Ratsschläge und Aus-
künfte.

CSINOS GYERMEK - TISZTA RUHA - ANYA BÜSZKESEGE



Minden szülő szereti, ha gyermeke csinos. Ez sok
gondot, költséget jelent, mert a kis rakoncátlanok nagy-
szerűen értik, hogyan lehet a legtisztább ruháscskát is
pár perc alatt piszkossá tenni.

Aki azonban Lux-ot használ, annak sem nem
gond, sem nem költség a gyermekét mindig szépen
látni, mert amit a kis angyal bepiszkít, azt pár
perc alatt ismét csinosná, tisztává, újjá teheti.

Lux használata megtakarítást jelent!

Goldberger-Bemberg is Lux-ot ajánl Parissete és osz-
szes új gyönyörű kreációi mosásához.



Csak a két dobozban — amit nyitva és kímélve árulnak, az nem Lux!

Dedenburger Nachrichten

Alt-Dedenburger Kalender.

31. Mai 1859.

Emil Fenyvessl geboren.

Der vor einigen Jahren verstorbene
Schauspieler des Budapester Lustspielthea-
ters Emil Fenyvessi begann seine
Laufbahn in der Provinz. Er war ein
sehr feiner Mann und spielte in den soge-
nannten Konversationsstücken der 80er
Jahre mit großem Erfolg. Er kam auch
nach Raab und von dort nach Dedenburg.
Hier wurde er sehr bald beliebt und un-
sere Großmütter werden sich wohl an den
„schönen Juden“, wie man ihn nannte, er-
innern. Er war der erste Adam in der
„Tragödie des Menschen“ in
Dedenburg und spielte als erster den
„Goldmensch“ von Tokai. Von
hier führte ihn sein Glück nach Klaus-
enburg, das von jeher eine Vorhule des
Budapester Nationaltheaters war. Seine
Proberollen in der Hauptstadt brachten ihm
sonderbarer Weise keinen Erfolg; er wurde
aber an das Lustspieltheater engagiert,
zu dessen größter Stütze er heranwuchs.
Die Rolle des Brigadiers Ocsay spielte
er 100 Mal. Später filmte er eine Zeit
lang mit großem Erfolg. Einige Jahre
vor seinem Tode gastierte er noch in
Dedenburg, wo sich noch viele an seine
einzigartigen Erfolge erinnerten.

1. Juni 1790.

Raimund geboren.

Obgleich der junge Raimund einen
Sprachfehler hatte, zeigte er schon als
junger Bursche einen großen Hang zum
Theater und machte trotz mehrfacher
Durchfall Versuche, sich auf der Bühne zu
behalten. Nachdem er es bei verschiede-
nen Schmierern versucht hatte, kam er nach
Dedenburg, wo Christoph Kunz eine gute
Gesellschaft hatte. Während mehrerer
Jahre wurde hier sein Talent ausgebildet.
Er spielte allerlei Rollen und übte sich
auch im Schreiben von sogenannten
Abdankungen und Schlussreden. Er
nannte später seinen Direktor in seinen

biographischen Aufzeichnungen einen wä-
reren Menschen. In den Sommermonaten
spielte die Gesellschaft in Raab. Im Jahre
1813 traf die Berufung zu einer Prozes-
rolle in Wien den jungen Schauspieler in
Dedenburg. Er trat auf dem Josefstädter
Theater als Franz Moor in den
„Räubern“ auf. Er wurde engagiert
und erlangte bald europäischen Ruf als
Schriftsteller und Schauspieler. Die Deden-
burger vergaßen nicht, daß sie sein Talent
entwickeln sahen. Seine Stücke gehörten
bis zur neueren Zeit zu den unverwü-
stlichen Requisiten des deutschen Repertoirs.
Der Verschwander wurde über 100 Mal
gegeben und sogar ungarisch einigemal
aufgeführt (das letzte Mal im Jahre
1905). Auch Raimund läßt hier und da in
seinen Stücken einige Erinnerungen an
seine ungarischen Jahre erklingen.

Dedenburg, 31. Mai.

Todesfälle. Am 29. Mai starb die
Dedenburger Einwohnerin Frau Michael
Pinter, geb. Katharina Gurobi, im
Alter von 80 Jahren. — Nach 13jähriger
Krankheit verschied im hiesigen Elisabeth-
spital der gewesene Eisenbahngestellte
Stefan Szalay im Alter von 55 Jah-
ren. — Der Hilfsbeamte der Raab-Deden-
burg-Ebenfurter Eisenbahn Julius Re-
meth ist Freitag, den 30. Mai, im Alter
von 37 Jahren gestorben.

Personalnachrichten. Der Leiter der
Versuchstation für Forstwesen in Maria-
brunn (Niederösterreich) Hofrat Dr. Wal-
ter Szedlacsek weilte diese Woche
zwei Tage in Dedenburg und besichtigte
die Forst- und Bergbauingenieurhochschule.

Garantiert Hartholzschlafzimmer
zu sehr billigen Preisen nur im Möbel-
haus Kopstein.

Schulwesen. Im Dedenburger evang.
Lehrerseminar finden die Turnprüfungen
Sonntag, den 1. Juni, 3 Uhr nachmittags,
statt. Eintritt frei.

Die Wandorfer Jugendhortjünglinge
veranstalten Sonntag, den 1. Juni, 3 Uhr
nachmittag, auf dem Platz vor dem Wan-
dorfer Kaffeehaus Bálint ein Jugend-
hortfest, dessen Reinertrag den Brand-
geschädigten im Fertöhomot zugeführt wer-
den wird.

Waschseide, Deline, Zephire,

Zwirnzeuge, sowie Blaudrucke und Schürzenleinwände eigener Erzeugung

nur in hochprima Qualität bei
Korenika Ödön jun.

Sopron, Magyar ucca 10
Telephon 696.

Pensionierung. Das Ansuchen des langjährigen Präses des Oedenburger Komitatswaisentstuhles Oberregierungsrat Doktor Johann Kolas um Pensionierung wurde in der ordentlichen Generalversammlung des Oedenburger Komitats mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Obergespan Dr. Elemér von Simon gedachte in lobenden Worten der gewissenhaften, Amtstätigkeit des scheidenden Präses, der die Angelegenheiten der Waisen stets mit warmfühlem Herzen und Verständnis erledigte. Dem scheidenden Komitatswaisentstuhlpräses wurde für sein verdienstvolles Wirken protokolllarischer Dank votiert.

Spende für die Brandgeschädigten in Fertőhomok. Der hiesige Zigeunerprimas Wilhelm Jsofnay konzertierte Donnerstag im Elisabethpark zugunsten der Brandgeschädigten in Fertőhomok. Dabei sammelte er 65 Pengő, die den Brandgeschädigten übermittelt wurden.

Sportnachrichten. Sonntag, den 1. Juni, 5 Uhr nachmittag, findet auf der Eisenbahner-Sportbahn zwischen dem GYAC (Raab) und dem EVSE ein Meisterschaftsspiel statt. — Die Löwerschwimmhalle wurde gestern eröffnet und erfreute sich bereits am ersten Tage eines regen Besuches. — Das Meisterschaftsspiel EVSE — SVK, welches Donnerstag nachmittag auf der Eisenbahner-Sportbahn ausgetragen wurde, endete mit dem Sieg des EVSE 5:0.

Weiß- und Noursticken auf der Nähmaschine lehrt gratis ihren Kunden die Singer-Nähmaschinen Akt.-Ges., Sopron (Oedenburg), Grabenrunde 129. +

Der Oedenburger Transdanubische Touristenverein erhielt von dem schwedischen Professor Michaelo Pasjka die Verständigung, daß er in den nächsten Tagen nach Oedenburg kommt und über Touristik einen Vortrag halten wird.

Wirtschaftsbürger und Weinbauern! Unterlasset jetzt das Staubeln nicht, wenn Ihr Euch vor großem Schaden in den Weingärten bewahren wollt!

Der Selbstbildungsverein des landwirtschaftlichen Winterfachkurses hält am Sonntag, den 1. Juni, 3 Uhr nachmittag, im Gasthose „Zum Palatin“ unter dem Vorsitz des Professors Stefan Horniczek eine landwirtschaftliche Fachsitzung ab, welche mit folgenden Vorträgen verbunden sein wird: 1. Vortrag des Andreas Bernhardt aus Wandorf über Düngergewirtschaft. 2. Vortrag des Karl Grötsch aus Hartau über Schweinezucht. 3. Vortrag des Paul Heim aus Oedenburg über die Wichtigkeit der staatlichen Kontrolle der Rühse zwecks Erreichung eines Stammbaumes. 4. Vortrag des Konrad Pechel aus Hartau über Viehzucht. Sämtliche Vortragende sind Hörer der landwirtschaftlichen Winterfachschule. — Nach den Vorträgen folgt Tanz. Die Musik besorgt die Musikkapelle der Oedenburger Jugendhortgruppen. Eintritt frei. — Zu den Vorträgen sind auch auf diesem Wege die Wirtschaftsbürger eingeladen.

Kupfervitriol, höchst-grädig, allerschönste und beste Ware, bei Géza Pum, Grabenrunde.

Achtung Wirtschaftsbürger! Zum Bespritzen Ihrer Weinstöcke empfehlen wir Ihnen die in der Metall- und Kupferwarenfabrik Julius Renner sen., Grabenrunde Nr. 42, rückwärts im Hofe, in vorzüglichster Ausführung, nach eigenem Modell, mit der denkbarst einfachsten Handhabung hergestellten Peronosporasprizen. Wir wollen nochmals betonen, daß sich die Renner'schen Peronosporasprizen wegen ihrer anerkannt vorzüglichen Ausführung allgemeiner Beliebtheit erfreuen, weshalb wir diese Sprizen unseren Herren Wirtschaftsbürgern zum Ankaufe bestens empfehlen können. +

Wirklich gediegene, solide Möbel — keine Marktware — kaufen Sie am besten in dem altbekannten Möbelwarenhause Beer & Drach, Oedenburg, Grabenrunde Nr. 72, Telephon Nr. 615. Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager zur Befähigung — ohne jedweden Kaufzwang

Schebel Otto, geprüfter Dentist, Petőfi Sándor-ter 2, vis-à-vis dem Stadttheater. 22 Karát. Goldkronen 20—25 P, Plomben 5—6 P, Zahn-Ersatz mit Kautschukbasis 6—7 P pro Zahn, auch ohne Entfernung der Wurzel. Bei Bestellung von Zahn-Ersatz Wurzelbehandlung und Zahnziehen gratis. Für sämtliche Arbeiten fünfjährige Garantie. +

Die „Generali“ Triester Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft war bei der Brandkatastrophe in Takácsi interessiert. Wie wir erfahren, hat die „Generali“ den Schaden bereits liquidiert und gemäß ihren beinahe seit 100 Jahren ausgeübten Geschäftsprinzipien sofort ausbezahlt. Die Hauptagenten der Firma in Sopron: Herr Hubár Sándor, in Csorna: die Filiale der Győrer Allg. Sparkassa A.G., in Kapuvár: Kapuvärer Allg. Sparkassa A.G. sehen dem Publikum, das seine Güter versichern will, mit entsprechender Sachkenntnis unter günstigen Bedingungen zur Verfügung. Da in unserem Komitate noch sehr viele Güter unversichert sind, wäre es angezeigt, aus der Feuersbrunst in Takácsi Kluger zu werden.

Der neue Präses des Komitatswaisentstuhles. In der ordentlichen Generalversammlung des Oedenburger Komitats wurde der stellvertretende Präses des Oedenburger Komitatswaisentstuhles Josef Pleininger einstimmig zum Präses gewählt. Zum stellvertretenden Präses wählte man den Waisentstuhlbesitzer Dr. Arpád Kardos.

Das **Pect-Kaffeehaus**, welches vor ganz kurzer Zeit vom Besitzer Nikolaus Stoj vollkommener und allmodernster neu eingerichtet wurde, gehört zu den bestgeleiteten Kaffeehäusern unserer Stadt. Es gibt in Oedenburg kein zweites Lokal, welches ähnliche Vorzüge aufzuweisen hat wie das Pect-Kaffeehaus. Hohe, lichte Räume, hiezu die tadellose Bedienung und Güte der verabreichten Getränke machen den Aufenthalt daselbst jederzeit und für jedermann angenehm.

Trauer-gottesdienst in der evangelischen Kirche. Morgen, d. i. Sonntag, den 1. Juni, findet im Rahmen des ungarischen Gottesdienstes (11 Uhr) in der evangelischen Kirche anlässlich der zehnten Jahreswende des Trianoner Friedensdiktates (4. Juni) ein Trauer-gottesdienst statt.

Die zehnte Jahreswende der Unterzeichnung des Trianoner Friedensdiktates. Anlässlich der zehnten Jahreswende des Trianoner Friedensdiktates veranstaltet der Oedenburger Verband der gesellschaftlichen Vereinigungen (TCSZ) am 8. Juni, 11 Uhr vormittag, auf dem Petőfiplatz eine Trauerfeier. Sprechend werden General a. D. vitéz Aladár Szepessy-Bugisch und Benediktinerprofessor Doktor S. Gerecs, Präses des GME. Die Leitung des TCSZ, ladet zu dieser Feier die Bevölkerung auch auf diesem Wege ein. Gleichzeitig richtet sie an die Spitzen der Behörden sowie an die Hausbesitzer die Bitte, am 4. Juni, am Tage der Unterzeichnung des Friedensdiktates, auf den öffentlichen Gebäuden, beziehungsweise Privathäusern Trauerfahnen zu hissen. — Am 4. Juni 4 Uhr nachmittag, zur Stunde der Unterfertigung des Friedensdiktates von Trianon, werden in allen Kirchen die Glocken 15 Minuten lang geläutet und zum Zeichen der Trauer wird an diesem Tage in den hiesigen Gast- und Kaffeehäusern nicht musiziert werden.

Oedenburger Musikverein. Dirigent Regierungsrat Karl Zwiny erucht alle ausübenden Mitglieder, welche am Sonntag den 1. Juni 1930 an dem Komitats-Sängerfest in Csorna teilnehmen, schon in Anbetracht des Ansehens des Vereins, sich in möglichst großer Anzahl um 8 1/2 Uhr früh auf dem Raaberbahnhof zu versammeln, wo die Fahrkarten (pro Person P 4.02 tour- und re-tour) ausgegeben werden und um 6 Uhr die Abfahrt mit Separatzug nach Csorna erfolgt. Die Rückfahrt erfolgt um 10 Uhr abends. Vereinsabzeichen sind unbedingt mitzunehmen und verpflichtend. Alle weiteren eventuellen Aufklärungen werden im Zuge erteilt.

Viel Geld ersparen Sie,

wenn Sie Ihren

Möbelbedarf

im

Möbelhaus KOPSTEIN

besorgen,

wo auch für die Qualität garantiert wird.

„Stadt. MOZI“ in Sopron

Samstag—Sonntag, 31. Mai und 1. Juni:

Der letzte Kuss

Drama in 7 Akten. Regie: Erle C. Kenton. Hauptrolle: Virginia Vally, Jan Keith, Harry Mayers, Harry Bruckhardt.

Und das übrige Ergänzungsprogramm.

Für Jugendliche erlaubt.

Beginn der Vorstellungen an Wochentagen am 5. 7 und 9 Uhr 660
Beginn Sonn- und Feiertage: 3, 5, 7, und 9 Uhr.

Elite - Mozgó.

Freitag—Sonntag 30. Mai bis 1. Juni:

HIDEGVÉR HARRY

Der Roman eines Hundredresseurs und eines Millionendiamants in 10 Akten. — Regie und Hauptdarsteller:

HARRY PIEL

Ausserdem das erstkl. Ergänzungsprogramm.

Für Jugendliche erlaubt.

Montag bis Mittwoch 2.—4. Juni:

London bei Nacht

Erstklassiger interessanter Filmschlager in 8 Akten. Hauptdarsteller: Jack Trevor, Mabel Paulton, Mac Laglen.

Ausserdem d. vorzügl. Ergänzungsprogramm

Für Jugendliche verboten.

Beginn der Vorstellungen am 5. 7 und 9 Uhr.
Beginn Sonn- und Feiertage: 3, 5, 7 und 9 Uhr.

Sopronbánfalvai KINO.

Sonntag, den 1. Juni, von 3 Uhr an:

Der Wanderzirkus

Hervorragendes dramatisches Lebensbild in 8 Akten. Hauptrolle: Milton Sills, Betty Compson, Dorothy Mackaill, Douglas Fairbanks Jr.

Ein kleiner Poizist in grossen Schuhen

Lustspiel in 2 Akten.

Für die Jugend erlaubt! Eintritt jederzeit! 656

Guter

Rot- u. Weisswein

wird in Flaschen ausgeschenkt pro Liter um 80 Heller bei

Gottlieb Leitner, Pfarrwiese Nr. 4.

Val Santa Marina di Moschiena

bei Abbazia in Italien

Ristorante a la Marina.

Erstklassige Wiener Küche, wunderbare Lage am Badestrand und am Fusse des 1800 Meter hohen Monte Maggiore, herrliche Spaziergänge in Edelkastanien- u. Feigenwäldern. Tägl. zweimal Dampferverbindung mit Lovrana u. Abbazia, einmal Autobus. Ruder-, Segel-, Fischer- und Tennissport.

Pensionspreis inkl. Bad und aller Taxen 20—24 Lire.

Auskünfte erteilt die Direktion des Hotels und die Verwaltung des Bisses. 1160

STOFFE

AM BESTEN UND BILLIGSTEN

IN DER FILIALE

MERINO

TUCHHANDLUNGS A.-G.

SOPRON GRABENRUNDE 72

REICH ASSORTIERTES LAGER, BILLIGE PREISE, ANGENEHME ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

664

Die Gewinnlotterie des Oedenburger Stadtverschönerungsvereins. Von der Ziehung der großen Gewinnlotterie des Stadtverschönerungsvereins trennen uns nur mehr wenige Tage. Am Pfingstsonntag wird das Los entschieden, wer die schöne Speisezimmereinrichtung, die Nähmaschine, das Grammophon oder einen der übrigen 302 wertvollen Gewinne sein eigen nennen darf. Für jeden Besitzer der blau-weißen Lose bringt somit der Pfingstsonntag noch eine besondere Freude und die Möglichkeit eines wertvollen Besitzzuwachses. Es ist daher nur natürlich, daß das Interesse für die Ausstellung der Gewinne in den Räumen des Bankvereins mit jedem Tage zunimmt. Dementsprechend ist auch der Absatz der Lose sehr reger und so kann wohl erwartet werden, daß das Ergebnis der Lotterie dem Stadtverschönerungsverein jene Mittel zuführen wird, deren er zur Verwirklichung der neuen, schönen Pläne bedarf. Lose sind zu 50 Heller in der Fremdenverkehrsanzlei, in der Ausstellung und in den Trafiken erhältlich.

Scharfschießen! Die Oedenburger Garnison veranstaltet (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) vom 2. bis 10. Juni auf der hiesigen Militärschießstätte Scharfschießübungen. Die Bevölkerung der Stadt Oedenburg und Umgebung wird gebeten, an diesen Tagen das Betreten folgender Waldungen zu unterlassen: Dornhappel, Tatschigraben, Muckwarte, Sängersberg, Fuchsenfogel und die Umgebung der Militärschießstätte. Die Hauptwege werden von Wachtposten abgeperrt sein.

Konzert im „Hubertus-Jagdtschloßchen“. Montag, den 9. Juni l. J. nachmittags, konzertiert die vollständige Leventes-Musikkapelle in der Restauration „Zum Hubertus“. — Zur Bequemlichkeit des Publikums verkehrt ab 3 Uhr nachmittags ein Autobus zum Hubertus-Ausflugort und zurück. Abfahrtsstelle: Hauptpostgebäude.

98% Kupferbitriol ist heute am billigsten in der Molnár-Drogerie, Telephon 257. Offerte bereitwilligst.

Der Oedenburger Auto- und Motorradfahrer-Klub SAC hält Montag, den 2. Juni, halb 9 Uhr abends, im Hotel „Pannonia“ eine Direktions- und Ausschussung ab. Es gelangen wichtige Angelegenheiten zur Besprechung.

Anfertigung moderner Augen- gläser nach ärztlicher Anweisung bei Optiker Bar na Andor, Sopron Széchenyiplatz Nr. 17. Telephon Nr. 642.

Bereinsnachricht. Die Oedenburger Gruppe des Landesverbandes der ungarischen Ingenieure und Architekten hat in ihrer letzten Generalversammlung die Neuwahl der Vereinsfunktionäre vorgenommen. Gewählt wurden: Géza Beer- mann zum Präses; Géza Emmerth und Emerich Pattantnus zu Vizepräses; Karl Modrovics zum Sekretär; Albin Nachodsky zum Hauswart; Julius Wildschütz zum Schriftführer; Josef Baumann zum Kassier; Alexander Balogh-Kovács, Joltán Fekete, Karl Grüwirth, Ludwig Jaluschka, Leopold Schneider, Siegmund Wagner zu Ausschussmitgliedern; Franz Köves und Anton Kövesi zu Ersatzmitgliedern; Paul Bergmann, Viktor Rápolnai und Béla Solt zu Rechnungsrevisoren. Der Rektor der Oedenburger Forst- und Bergbauingenieurhochschule Géza von Bolemann wurde zum Ehrenmitglied gewählt. — Schließlich wurde auf Vorschlag des Professors Eugen Tettamanti für die Brandgeschädigten in Fertőhomok eine Unterstützung von 100 Pengő votiert.

Das erste Trainingschießen auf lebende Tauben. Wie schon berichtet, veranstaltet der St. Hubertus-Jagdtschloßverein für Stadt und Komitat Oedenburg am 28. und 29. Juni auf der eigenen Schießstätte (Harkauer Plateau) ein internationales Tauben- und Wurstauben-Landeswett- schießen, für das bereits über 50 Nennungen hervorragender Schützen, u. a. auch aus Oesterreich, eingelangt sind. Donnerstags nachmittags fand auf der Vereins- schießstätte das erste Trainingschießen auf lebende Tauben statt. Die erlegten Tauben wurden für die mittellosen Kranken dem Elisabethspitale überlassen. Sonntag, den 1. Juni, 2 Uhr nachmittags, erfolgt das zweite Trainingschießen auf lebende Tauben. Diesmal werden die erlegten Tauben die mittellosen Einwohner des städtischen Bürgerheimes erhalten.

Magen- und Darmstörungen, Anfälle von Leibweh, Störungen im Fortader- system, Aufgeregtheit, Nervosität, Schwin- delgefühl, ängstliche Träume, allgemeines Unwohlbefinden werden durch täglich ein Glas natürliches „Franz-Josef“-Bitter- wasser gelindert. Ärzte von Weltruf prei- sen die vorzüglichen Dienste, die das Franz-Josef-Wasser in seiner Eigenschaft als mild öffnendes Mittel, besonders blut- reichen, korpulenten Personen, Gichtikern und Hämorrhoidalkranken leistet. Das „Franz-Josef“-Bitterwasser ist in Apothe- ken, Drogerien und Mineralwasserhand- lungen erhältlich.

Festliche Eröffnung der Kuraison in Balf unter Mitwirkung der Militärmusik- kapelle. Die Badedirektion teilt uns mit, daß am 1. Juni l. J. bei schönem Wetter die festliche Eröffnung der Kuraison unter Mitwirkung der Soproner Infanterie- Militärmusikkapelle stattfindet. Außer dem Bahnzugverkehr steht dem geschätz- ten Publikum der Postautobus mit Ab- fahrt von Sopron um 1, 3 und 4 Uhr 30 Minuten zur Verfügung.

Friede wird im Hause sein, wenn Sie das Wanzenvertilgungsmittel Desi n Fixi in der Molnár-Drogerie kaufen. Telephon Nr. 257.

Vom Rathaus. Die städtischen Sach- kommissionen halten Donnerstag, den 5. Juni, 5 Uhr nachmittags, im Rathaus eine gemeinsame Sitzung ab, in welcher die Ta- gesordnung der nächsten Sitzung des städti- schen Kleinausschusses vorbereitet werden wird.

Einführung des Befehlstabes auf den Oesterreichischen Bundesbahnen. Zur Be- schleunigung der Dienstabwicklung bei per- sonenführenden Zügen wird ab 1. Juni 1930 auf sämtlichen Linien der Oester- reichischen Bundesbahnen eine vereinfachte Art der Zugabfertigung eingeführt, bei der die bisherige Vorankündigung der Zugabfahrt durch Pfeifsignale entfällt und der Abfahrtsbefehl in den Bahnhöfen mit einem Befehlstab dem Lokomotivfüh- rer unmittelbar erteilt wird. Die Reisen- den werden ersucht, durch reiches Ein- und Aussteigen zum jahresplanmäßigen Verkehr der Züge selbst beizutragen und den münd- lichen Aufforderungen der Bahnhof- und Zugbediensteten zum Einsteigen unverzüg- lich nachzukommen. Ferner wird dringend ersucht, daß Personen, die nicht abreisen, sobald an die noch außerhalb des Zuges befindlichen Reisenden die Aufforderung zum Einsteigen ergeht, weit vom Zuge zu- rücktreten, um die Dienstabwicklung bei der Abfahrt im Sinne der wünschenswerten Beschleunigung der Abfertigung nicht zu behindern. Generaldirektion der Oesterr. Bundesbahnen.

Uhren und Juwelen in reichster Aus- wahl ständig auf Lager bei Johann Freiler, Uhrmacher und Juwelier, Sopron, Theatergasse Nr. 6. Uhrenrepara- turen werden gewissenhaft, prompt und billigst berechnet, ausgeführt.

Die Verhütung der Feuerschäden. Wie wir erfahren, war die Mitteleuropäische Versicherungs-A.G., welche dem Interes- sentkreise der Triester Allgemeinen Ver- sicherungs-Gesellschaft („Generali“) ange- hört, bei der Feuersbrunst in Fertőhomok (Komitat Sopron) mit einer sehr beträch- tlichen Anzahl von Feuerversicherungen in- teressiert. Die in einer bedeutenden Sum- me angemeldeten Schäden hat das Institut bereits liquidiert und schon ausbezahlt. Diese überaus schnelle Liquidierung trägt sehr viel bei, daß die Hauptagent- schaft der Mitteleuropäischen in Sopron bei Herrn Reichardt Fenő, Ogabonatór 26, sehr gerne durch Komittenten in Anspruch genommen wird, die bisher nicht versichert sind, oder deren Versicherung einer Ergänzung be- darf.

In der Oedenburger Gewerbelehrlings- schule wurde unter der Leitung des Direk- tors Johann Egresits ein viermonat- iger Webefachkurs veranstaltet, an wel- chem 38 Personen teilnahmen. Den Un- terricht erteilten die Fachleute Direktor der hiesigen Wollindustrie Eimmann & Co. Josef Csorba und Webemeister Josef Schloffer. Die großen Kenntnisse, wel- che die Kursteilnehmer bei der gestern abends stattgefundenen feierlichen Beendi- gung des Kurses bekundeten, brachten den Beweis, daß die Kursteilnehmer einen guten Fachunterricht genossen hatten.

Alle Arten von Dachdeckerarbeiten, Dachausbesserungen übernehmen Karl Pils jun. u. Josef Pils Dachdeckermeister Sopron, Schlippergasse 54. Ausgezeichnet mit der silbernen Medaille 1925. 084

Stefan Friedrich Spediteur, Zoll- u. Handelsagentur Sopron, Széchenyipl. 16 Telephon Nr. 109 und 41 658

Konfirmations-Geschenke bei Johann Freiler Uhrmacher Sopron, Theatergasse 6 empfiehlt sich zur Ueber- nahme aller Arten Uhrenreparaturen prompt und billig!

Restauration Sedlmayr SOPRON, Theatergasse Nr. 15. Vorzügliche Oedenburger und Plattenseer Weine, ausge- zeichnete ungarische Küche. Speise - Abonnements werden entgegengenommen. 678

Ein guter Freund für das ganze Leben die SINGER NÄHMASCHINE. Weitestgehende Zahlungserleichterungen. Mäßige Monatsraten. SINGER NÄHMASCHINEN AKT. GES. Sopron, Grabenrunde 129.

Karl Kastner Delikatessenhandlung Sopron, Elisabethgasse 16, Telephon 428. Ezerjó, Weisswein, pro Liter P 1'10 Muskateller . . pro Liter P 1'60 Dessertwein, süß, pro Liter P 2'20 Schiller . . . pro Liter P 1'10 Burgunder . . pro Liter P 1'60 1/4 Kilo Prima Emmentaler P 1.— 790

Separatzug nach Esorna. Die Direktion der Raab-Dedenburg-Ebenfurter Eisenbahn gibt bekannt, daß Sonntag, den 1. Juni, anlässlich des Sängerkrieges in Esorna von Dedenburg nach Esorna um 6.12 Uhr ein Separatzug abgelassen werden wird. Der Separatzug hält in folgenden Stationen: Wolfs, 6.23 Uhr, Zinkendorf 6.32 Uhr, Pinnve 6.37 Uhr, Egerháza 6.46 Uhr, Petőháza 6.51 Uhr, Kapuvár 7.08 Uhr, Ankunft in Esorna um 7.28 Uhr. Die Gesellschafts- und ermäßigte Karten sind auch für diesen Separatzug gültig. — Die Rückfahrt erfolgt um 22.14 Uhr mit dem gewöhnlichen Triebwagen. Ankunft in Dedenburg um 23.20 Uhr.

Stampiglien, Schreibmaschinenbänder, Carbon-, und Indigopapiere, beste Fabrikate, erhalten Sie bei Ignaz Baradi, Silbergasse 8, I. Stock.

Nachrichten aus Agendorf. Die Agendorfer Nimrode Michael Pieler und Johann Wödl erlegten dieser Tage im Agendorfer Gemeindefeld drei Rehböde, Pieler zwei und Wödl einen. — Das Brennholz, welches die Gemeindebevölkerung von Agendorf für die Brandgeschädigten in Fertőhomot spendete, wurde unter der Führung des Gemeindefelders Matthias Ziegler und des Wärdners Michael Siegl nach Fertőhomot gebracht. Die Verteilung des gespendeten Holzes nimmt die Gemeindevorstellung von Fertőhomot selbst vor.

Polizeinachrichten. Die Dedenburger Staatspolizei leitete gegen das hiesige 18jährige Mädchen Elise B. wegen Betruges das Verfahren ein. Laut der Anzeige hat das Mädchen bei einem hiesigen Schuhmachermeister auf den Namen des Gefronneserzeuger Michael Argiroff ein Paar Damenschuhe bestellt, ohne daß es hierzu von Michael Argiroff einen Auftrag erhalten hätte. — Dem hiesigen Einwohner Alexander Freund-Markó stahl ein bisher unbekannter Täter aus dem Hofe seines Hauses (Karl-Ring) eine Badewanne. — Aus der Wohnung der hiesigen Einwohnerin Frau Vinzer, Pózsagan (Nikolaus Beresényi-Gasse 36) entwendete am 27. Mai ein unbekannter Täter 100 Pengő Bargeld. — Der hiesige Antiker Stefan Pálfi (Kirchengasse 16) borgte vor Wochen den hiesigen Tagelöhnern Michael Molnár und Josef Balogh kleinere Geldbeträge. Weil man sie ihm trotz wiederholter Aufforderung nicht zurückerstatten wollte, nahm Pálfi mit Wissen der Eigentümer von Molnár und Balogh je einen alten Winterrod als Pfand. Diese Winterrode entwendeten am 29. Mai unbekannte Täter aus dem verperrten Herdestalle des Antikers Pálfi. — Die Dedenburger Einwohnerin Frau Viktor Paul brachte bei der Dedenburger Polizeihauptmannschaft zur Anzeige, daß von ihrem Neubau in der Harkauerstraße ein unbekannter Täter 50 Mauerziegel und 25 Kilogramm gelöschten Kalk gestohlen hat. — Der hiesigen Markthändlerin Frau Witwe Julius Spitzer wurden diese Woche aus der Wohnung (Schlippergasse) ein Paar Damenschuhe gestohlen. — Wegen lebensgefährlicher Drohung erstateten die Einwohner der „Hangna“-Barade Ferdinand Fleischhacker, Samuel Dahnner, Franz Starosta und Frau Martin Bucsolits gegen den Möbelpacker Gustav Csikmadia die Anzeige. Die Polizei leitete in allen erwähnten Fällen die Untersuchung ein.

Dedenburger Fruchtmarkt: Weizen 20.00 Pengő, Roggen 15 Pengő, Gerste 17.00 Pengő, Hafer 16 Pengő und Mais 16 Pengő pro Meterzentner.

Die Mehlpreise. In den Dedenburger Mählhandlungen notieren derzeit die Preise wie folgt: Nullermehl 42 bis 48 Heller, Kochmehl 38 bis 42 Heller, Weizenbrotmehl 26 bis 32 Heller und Roggenbrotmehl 26 bis 30 Heller pro kg.

Eine schöne WOHNUNG
2 Zimmer, Küche und Nebenräumlichkeiten
ist per 1. August zu vermieten.
Näheres: Schwimmschulg. 13

Ein Handwagen
ist preiswert zu verkaufen.
Rosenngasse Nr. 18.

Handarbeiten
werden vorgedruckt
sowie bestens u. billigst verfertigt bei
KAROLINE NEUBAUER
Sopron, Theatergasse Nr. 28.

Dedenburger Weinschenter
Guter Weißwein
Gottlieb Linzer, Brudgasse 46.

Guter Rotwein
pro Liter 80 Heller
Wwe Gottl. Bierbaum, Wienergasse 16.
Guter Weißwein
pro Liter 80 Heller.
Wwe Ferd. Holzmann, Schlipperg. 55.

Gegen den grössten Teil aller Krankheiten kämpfen wir heute am zweckmässigsten mit den von der Natur gebotenen Heilfaktoren!
**Luft — Sonnenschein
Bad — Diät**
Igmándi
Bitterwasser
Das Igmänder Bitterwasser ist in allen Apotheken, Drogerien u. besseren Spazereigeckäften erhältlich.

Kommissionslager und Verkaufsstelle der Fürstlich Esterházyischen Forst- und Sägewerke
JULIUS LANG, DAMPF-SÄGEWERK
SOPRON, RAABER-BAHNHOFSTRASSE
Telephon 551. Telephon 551.
Bezimmertes Bauholz, Bretter, Latten, Dielenholz, Buchenholzkohle, geschnittenes Bauholz, Eichen- und Buchen-Schnittmaterial Fichtenstangen (Raffen), Rad-Felgenholz, Weinstecken
BUCHEN-, EICHEN- UND FICHTEN-BRENNHOLZ.

WARUM FERRDUPLIN?
ist das beste Eisenpräparat gegen Blutarmut, dadurch entstehende Bleichsucht, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, allgemeine Körperschwäche, rasche Ermüdung, Nervosität; für Erwachsene und zu rasch wachsende Kinder das
FERRDUPLIN?
Weil das Ferrduplin eine gesetzlich geschützte und unter Nr. 121.006/915 bewilligte Arzneispezialität ist, daher beständig unter behördlicher Kontrolle steht. Es ist angenehm zu nehmen und schadet auch bei längerem Gebrauch den Zähnen nicht. Der Hauptbestandteil, das Colloideisen ist leicht verdaulich, nicht wie das Eisen der Pillen, Tabletten, Pulver oder ähnlicher Präparate. Es verursacht keine Magenbeschwerden. Der Preis ist sehr solid bemessen. Eine Flasche (1/2 Liter) Ferrduplin 5.— P. Das Arsenferrduplin (3 Dezilliter) 3.50 P. **Erhältlich in allen Apotheken.**

Grosser Porzellan-Markt
bei **LATZER** vom 28. April bis 14. Mai l. J.
Wegen Ueberfüllung meines Lagers verkaufe ich meine sämtlichen Porzellanwaren zu **besonders tief herabgesetzten Preisen**
wovon Sie sich jederzeit überzeugen können.
LATZER Geschirrwarenhaus
Sopron, Grabenrunde Nr. 29.
„Kakas“ und „Sphinx“ Emailgeschirrniederlage.
Aufgesprungenes Geschirr wird anstandslos umgetauscht.

Ein fingierter Raubüberfall. Der hiesige Einwohner Josef K. ist seit kurzer Zeit bei dem Dedenburger Gefronneserzeuger Murat Kurtics als Verkäufer angestellt. Donnerstag fand in der Gemeinde Kroisbach das Kirchweihfest statt, zu welchem auch Josef K. mit einem Wagen Gefronnen geschickt wurde. Den Erlös des verkauften Gefronnen vertrat Josef K. in Kroisbach. Seinem Brotgeber erzählte er, daß er auf der Straße von Kroisbach nach Steinambrüdl von unbekanntem Burtschen überfallen und beraubt worden sei und demnach nicht abrechnen könne. Der Gefronneserzeuger Murat Kurtics brachte die Angelegenheit bei der Polizei zur Anzeige, die den fingierten Raubüberfall in kürzester Zeit aufdeckte. Da Josef K., der zeitweise an Sinnesverwirrung leidet, sich verpflichtete, dem Schaden zu vergüten, wurde von einem Verfahren gegen ihn Abstand genommen.

Alle Arten Glas-, Porzellan- und Emailgeschirre für jeden Geschmack passend, finden Sie in reichster Auswahl im Spezialgeschäft **Heinrich Fischer & Sohn, Grabenrunde Nr. 58, Telephon Nr. 34.**

Wochenmarktbericht. Auf dem dieswöchigen Freitag-Wochenmarkt notierten die Preise wie folgt: Grünware: Salatgurken 1 bis 1.50 P, heurige Karöffel 50 bis 60 h, grüne Erbsen 50 bis 80 h pro Kilogramm; ein Häuptel heuriges Kraut 80 h, ein Häuptel heuriger Kohl 30 h, eine Kohlrübe 15 h, ein Bund Karotten 10 h, ein Bund Zwiebeln 10 h, eine Sellerie 20 h, ein Stück Karfiol 30 h bis 1.50 P, ein Häuptel Salat 2 bis 4 h, ein Bund Spargel 1 bis 1.60 P und ein Bund Rettich 10 h. — Auf dem Eier- und dem schwachdotierten Fischmarkt notierten die vorwöchigen Preise. — Milchwaren: Topfen 60 bis 70 h und Rahm 1.20 Pengő pro Liter. — Obst: Kirichen 60 bis 80 h pro Kilogramm. — Geflügel: Bachhühner 3 bis 3.50 P, Enten 8 P und Gänse 12 bis 14 P pro Paar.

Pferdemarkt in Dedenburg. Montag, den 2. Juni, wird in Dedenburg ein Pferdemarkt abgehalten.

Realitätenverkehr. Es kauften: Julius Mihlitz und Gattin, geb. Irene Mataschek, von Josef Turesit das Haus Nr. 32 in der Schwimmschulgasse um 8000 Pengő. — Josef Ringhofer von Karl Hofner einen mittleren Greißer-Weingarten im Ausmaße von 393 Quadratklaster um 530 Pengő.

Ver schwunden sind alle Ratten und Mäuse, wenn Sie das radikal wirkende Sempronia Ratten- und Mäusevertilgungsmittel aus der Löwen-Drogerie Franz Müller, Grabenrunde 52, auslegen.

Ausweis über den Auftrieb auf dem Dedenburger Viehmarkt.
Som 30. Mai 1930.

Stück Tiergattung.	Pengőpreise:
— Ochsen (ungarische)	1.00 — 1.08
6 Prima pro kg	00.75 — 00.85
5 Sekunda pro kg	00.95 — 1.05
5 Stiere pro kg	— .42 — .58
40 Burschvieh pro kg	250.— 450.—
9 Melkkühe pro Stück	160.— 250.—
5 Jungvieh	1.— 1.64
33 Kälber pro kg	— —
— Büffel pro Stück	1.40 — 1.45
60 Ferkel pro kg	1.17 — 1.32
230 Frischlinge pro kg	20.— 50.—
40 Spanferkel	10.— 16.—
— Lämmer	— —
1 Zicklein	7.— —
— Pferde	— —
— Maulfelle	— —

Gesamtauftrieb 108 Stück Rindvieh, davon Inlandverkauf 76 Stück, Export per Bahn 20 Stück, stehendes Fuhes 7 Stück, geschlachtet —, unverkauft — Stück, Pferdeauftrieb —, Inlandverkauf —, per Bahn —, stehendes Fuhes —, unverkauft — Stück, Schweinauftrieb 550 Stück, Inlandverkauf 369 Stück, Export per Bahn 142 Stück, stehendes Fuhes — Stück, geschlachtet — Stück, unverkauft 39 Stück.

Verantwortl. Redakteur und Hauptstiftleiter: **Dolff Pálfi.**

Die stehende Heufechung
der Tiefbrunnenschen Waldmühle (Wandorf)
ist zu verkaufen
Näheres bei Frau Professor Kárpáti, Tisza-út 13.

Hohes Einkommen

Einige Damen und Herren, angenehme Erscheinung und Auftreten gesucht für Vertrieb allererster Artikel. Anfänger werden eingeschult. Verdienst täglich flüssig. Vorzustellen Montag, den 2. Juni im Hotel Pannonia. Vorlage eines Persons-Dokumentes erwünscht.

Gemischtwarengeschäft
Franz Menzhardt
Sopron, Adlerplatz Nr. 4.
Alle einschlägigen Artikel in bester Qualität zu billigsten Preisen.
Grosses Büttelholz per Bund 50 Heller, Grünbacher Kohle in jeder Menge.

Paul Agg, Schuhmacher
in Sopron, Kellergelstgasse 3
empfiehlt sich zur Anfertigung von Herren-, Damen- u. Kinderschuh.
Reparaturen rasch und billigst.

Dachdeckerarbeiten
ANTON JANDL
Sopron, Fischerg. 48. Gegründet 1830.
Eternit, sowie sämtl. Dachdeckermaterial am Lager.

Karl Celler
Bäckermeister
Sopron, Hintergasse Nr. 20
Telephon 309
empfiehlt täglich frisches, wohl-schmeckendes **Gebäck** und ausgezeichnetes **Hausbrot**.

Schöberl Mihály
gepr. Maurermeister und Bauunternehmer
Sopron, Bahnzelle Nr. 16
übernimmt alle in das Fach einschlagende Arbeiten. Neubauten von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, sowie Adaptierungen und Renovierungsarbeiten, Anfertigung von Plänen und Kostenvoranschlägen zu billigsten Preisen.

Kupfervitriol
„Saxonia“, die allerbeste Marke, zum billigsten Tagespreis zu haben bei
Emil Lehner, Sopron
Schlippergasse Nr. 8.

Bau- u. Galanterie-Spenglermeister u. Wasserleitungs-Installateur
Michael Salamon
Sopron, Neustiftgasse Nr. 1.

Alle elektrotechnischen **Installations-Arbeiten**
werden prompt und billigst ausgeführt bei
Friedrich J. Noszek
Elektrotechniker
Sopron, Rákóczi-gasse Nr. 17.

Eine **SCHEUNE**
mit Stall für 10-12 Stück Tiere, 1 Kammer
zu vermieten.
Näheres: Familie Friedl, Bruckgasse Nr. 6.

Gelegenheitskauf!
Moderne Speisezimmer: Kredenz, Anricht, Uitrin, Tisch und 6 Stück tapetzierte Speisesessel. Preis 750 Pengö.
Schlafzimmer aus Eolumbiabholz, innen Ahorn, poliert. Preis 550 Pengö.
Ganz neue, ersklassige moderne polierte Möbel zu haben bei
Stefan Weidinger
Bau- u. Kunstmöbelschreier u. Holzhandlung
Sopron, Szög-utca 1, Tel. 438.
Antike Bücherkasten und Wiegenbetten billig abzugeben.
Tischlerlehrling wird aufgenommen.

Csödtömeg-árverés.

A Rosenberger Miksáné szül. Duschinski Rebeka soproni lakos rőfös- és divatáru kereskedő csödtömegéhez tartozó és a csödtömegben 1-79. tétel alatt felvett és összesen 1321 P 60 fillérre becsült rőfös- és divatáru, — továbbá az ugyanabban a leltárban 80-85. tétel alatt felvett és összesen 512 pengőre becsült boltberendezést, — s végül az ugyanabban a leltárban 86-92. tétel alatt felvett és összesen 1000 pengőre becsült bútorokat és edényeket a f.

1930. évi június hó 17-ik napján — keddén — reggel 9 órakor

Sopronban a várkerület 34. számú házában lévő boltban, és a Szent-György-utca 8. sz. házában a II. emeleten lévő lakásban a soproni kir. törvényszéknek, mint csödtömegbírósnak 1930. évi május hó 10. napján Cs. 574-16-1930. és május 17-ik napján 17. alszám alatt kelt végzéseire rendelteténél fogva a polgári perrendtartás, illetőleg az 1881. évi 60. törvények 101-114. §-ai szerint megtartandó nyilvános árverésen a legtöbbet ígérők közpénzért tételenként eladom.
A vevők tartoznak a vételáron felül ennek 2%-át jegyzőkönyvi bélyegre fizetni.
A kik elsőbbségi jogot, avagy törvényes zálogjogot kívánnak érvényesíteni, tartoznak ezt az árverés megkezdése előtt nálam írásban bejelenteni.
Sopron, 1930. évi május hó 30-ik napján.

Berecz Abel,
ügyvéd, csödtömeggondnok.

Alle Spezereiwaren

erhalten Sie in bester Qualität bei
Wilhelm Winter
Sopron, Széchenyiplatz 3, Telephon 288
Technisches Durchhaus neben der Dominikanerkirche.

Alexander Freund

Hühneraugen-Operateur und Spezialist für eingewachsene Nägel
Oedenburg, Elisabethgasse 7.
Behandlung täglich (mit Ausnahme von Sonn- u. Feiertagen) von 2-5 Uhr nachm.

Bau- und Galanterie-Spenglermeister und Wasserleitungs-Installateur

FRANZ JANDL
OEDENBURG, Fischergasse Nr. 48.

Umarbeitung von Matratzen P 8.— pro Bett
Ottomane P 12.—.

sowie sämtliche Tapezierer-Möbeln billigst u. gut beim
Tapezierer Arthur Kohn
Ezüst ucca 10. Auch auf Teilzahlung.

Kupfervitriol „SAXONIA“

die beste Marke, zu haben bei
Karl Wanek, Sopron
Adlerplatz.
Bei Abnahme von 50 Kilogramm aufwärts Vorzugspreis!

Karl Taberger

Dachdeckermeister
Sopron, Magyar-utca Nr. 14.
empfiehlt sich zur Eindeckung von neuen Bauten, Reparaturen von alten Dächern, Rauchfängen usw. Alle Arbeiten werden prompt und zu mässigen Preisen ausgeführt.

Radio - Apparate

u. alle dazugehörigen Bestandteile
Grammophone
Platten kaufen Sie in vorzüglichster Qualität am billigsten bei
Karl Brenner, Elektrotechniker
Sopron, Grabenrunde Nr. 14
Telephon Nr. 654
Staubsauger - Apparate
werden ausgeliehen. — Angenehme Zahlungsbedingungen.

Die Oekonomieverwaltung Nagycenk der A.-G. der Gross-Zinkendorfer Zuckerfabriken
liefert täglich

Vollmilch

en detail zum Preise von
34 Heller pro Liter

ins Haus gestellt, in Flaschen oder in Kannen. Wiedervorkäufer geniessen Vorzugspreis. — Bestellungen übernimmt obige Verwaltung (Telephon Sopron 233).

Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Teilnahme an dem schweren Verlust, den wir durch das Ableben unseres geliebten Gatten, beziehungsweise Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels des Herrn

Christoph Jung

Wirtschaftsbürger

erlitten haben, sprechen wir auf diesem Wege allen teilnehmenden Freunden und Verwandten, insbesondere auch für die vielen Kranz- und Blumenpenden sowie auch dem geschätzten Oedenburger Militär Veteranen-Verein für die Teilnahme am Leichenbegängnisse des Verewigten, unseren tiefempfundenen Dank aus.
Sopron, 31. Mai 1930.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Geschäftsübernahme!

Beehre mich dem sehr geschätzten Publikum bekanntzugeben, dass ich infolge Ablebens meines Gatten, das seit Jahrzehnten bestehende

Tapezierer- und Dekorationsgeschäft

Grabenrunde Nr. 129, auf eigene Rechnung mit den bisherigen bewährten Arbeitskräften weiterführen werde. Indem ich die weitere, gütige Unterstützung und Zuwendung von Bestellungen erbitte, zeichne hochachtungsvoll

Wwe Karl Teicher

Das Graf Thun'sche Porzellan

ist das geschmackvollste und einzig und allein nur in den

Fischer-Auslagen, Grabenrunde Nr. 58

ersichtlich u. dortselbst zum Fabrikpreise erhältlich.

Ueberzeugen Sie sich von der besonders hervorragenden Qualität der jetzt eingelangten allerbilligsten

Emailgeschirre, welche nicht aufspringen.

Grosse Auswahl in Glaswaren, Küchen-Einrichtungsgegenständen usw.

Bevor Sie MÖBEL kaufen

besichtigen Sie unser reich sortiertes Lager in Schlaf-, Speisezimmer- und Herrenzimmer-, Salon- und Clubgarnituren, Messing- und Eisen-Möbel.

BEER & DRACH Möbelwarenhause, Sopron

Gegründet 1876. Grabenrunde 72. Telephon 615.

Das große Bruckner'sche Haus (Neustiftgasse 11) ist sofort zu verkaufen. Näheres: Dr. Sackler, Grabenrunde 6.

Kofferapparate



Luxus-Apparate, mit und ohne Trichter, Schallplatten von 8 2.-, die neuesten Schläger in größter Auswahl erhalten. Eine für 2.50 Wochenrat. sowie Mandolinen, Gitarren, Sazamontas, Laute, Violinen, Zithern, Blasinstrumente, Jazzband. Großes Lager in Umtaufplatten. 805

Schleifinger, Wien, VII., Burggasse Nr. 122 u. 124

RADIO



in eleganter Kofferform für Radio und Schallplatten, spielt überall ohne Antenne, ohne Erde sowie alle modernen Netzempfang, Radio-Apparate mit Auslandsempfang, Radio-Bestandteile, bis 20 Monate Kredit, 10% Anzahlung, 1% Kreditspesen, billigste und beste Einkaufsquelle nur im

Radio-Musikhaus Schlesinger
Wien, VII., Burggasse Nr. 122-124.
Katalog gratis! 807



Tapezierer - Werkstätte

Rudolf Adler

Neustiftgasse

13

Bitte Adresse genau zu beachten!

Alle in das Fach einschlägigen Arbeiten werden zur promptesten und billigsten Lieferung übernommen

Stampiglien - Erzeugung



Mayer Fritz

Oedenburg

Neustiftgasse Nr. 46

Dreizeilige Geschäftsstampiglien und runde Amtsstampiglien P 2.-

Trinkl Adolf

Tapezierer-, Bettwaren- und Bettfedernhaus

Oedenburg, Grabenrunde Nr. 49.

Gegründet 1894.

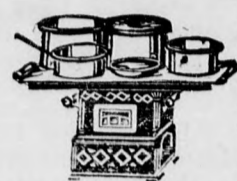
Gemischthandlung

Wwe. Winter Vilmosné

Sopron, Kirchengasse 24

Feinste Liköre: Hobe Damase, Adratica Cognac, Salvator etc.

Besser kochen, besser essen!



Mit dem rauch- und geruchlosen „Kronprinz“-Petrolgasapparat ersparen wir die grossen Kohlen- und auch Zeit- sowie Arbeitersparnis resultiert. Auch die Speisen werden besser, nachdem sich die konzentrierte u. regulierb. Hitze unmitt. unter dem Kochgeschirr befindet. Das Kochen, Braten, Einbrennen rasch und fein. 70% Ersparnis. Preis ab 22 Pengö aufwärts. Probekochen in unserer Niederlage nachm. ab 3 Uhr in Budapest, VI., Andrássy-ut 31 jeden Donnerstag. Verlangen Sie Preiskatalog und Referenzen von

Kronprinz-Werke P. K. Kimpink, Guntramsdorf bei Wien.

Lieferung franko und zollfrei mit Gratis-Verpackung. — Ich arbeite nicht mit Hausier-Agenten, „Kronprinz“ ist der Zeit und Geld sparende Apparat der modernen Hausfrau.

Die Teichmühle ist eröffnet!

Strandbad und Pension.

Die Wünsche des p. t. Publikums kennend, habe ich mich bemüht, denselben in jeder Hinsicht, nach Möglichkeit zu entsprechen. Vergrößerter Strand, gedeckte Veranda, Tanzplatz, 60 neue Kabinen, Milchtrinkhalle, Büffet, Mennsystem. Das Bad ist für Wettschwimmen und Wasserpolospiel eingerichtet. Schwimmschule, einem alten Wunsche entsprechend wurde ein Trambulin aufgestellt. Für Sommerfrischer während der Vor- und Nachsaison Pension mit viermaligem Speisen und Bad P 5.50, Hauptsaison P 6.50. Weekend von Samstag Jause bis Montag Frühstück inbegriffen P 10.—. Kabinen für die ganze Saison können schon jetzt um P 25.— gemietet werden, die dazugehörige Badekarte P 8.—. Kastenmiete für die ganze Saison P 10.—, für Kinder und Studenten 50 Prozent Preisermässigung.

Postauto-Verbindung nachmittags 2 Uhr. — Jeden Sonn- und Feiertag Zigeunermusik.

Telephon 152.
Postfach 115.

Hochachtungsvoll
Vinzencz Kovács
Pächter und Restaurateur.

Kennen Sie

die seit 3 Generationen berühmten

Rothschen

mürben Kipfel?
die feinen Badener?
die schmelzenden
Engländer?
die knusprigen Salz-
kugeln?
sein reizendes
Mignongebäck?
die delikaten geflochtenen
Beuget?
und das hochfeine
Kopfenbrot!

Nicht ???

Na so was !!!

I am verry sorry for you' —
und Sie müssen unbedingt
diese Spezialitäten verkosten.

Elökapu 5 beim Stadtturm
Széchenyitér 13 beim
Széchenyi-Monument.

Achten Sie auf Ihre Augen!!

Anfertigung von modernen Augengläsern nach ärztlicher Anordnung in der Werkstätte des

Augengläser-Spezialisten

Barna Andor, Sopron,
Széchenyi-tér 17.

Reparaturen sofort! Elektrischer Betrieb!

Bettfedernputzerei

Witwe Felix Fassa

:: Oedenburg ::
Schüppergasse Nr. 18

Herrenhemden

in bester Qualität
per Stück P 6.—, 7.50, 9.—

Herren-Krawatten

P 1.30, 2.—, 2.50

Damenhemden

P 1.50, 2.40, 3.20

Hemdosen

P 3.—, 4.50, 6.—

Alles in grösster Auswahl bei:

Fischer Mihály

Sopron, Grabenrunde Nr. 56.

Konfirmations-Geschenke Uhren und Juwelen

von wöchentlich 1 P oder monatlich 4 P

Teilzahlungen

am billigsten und besten bei

Isidor Koth

Uhrmacher und Juwelier

Sopron, Várkerület Nr. 44.

Reparaturen werden gut und billig übernommen.

BSA-Puch-Méray Motorräder

auch in Teilzahlungen zu Original-Fabrikpreisen. — Fahrräder mit Torpedo-Freilauf von 128 P an aufwärts.

Reparatur- Werkstätte!

Drach Jenő

Mähmaschinen-, Fahrrad-, Radio- u. elektrotechn. Fachgeschäft
Sopron, Grabenrunde 119, Telephon 470.